

Teilnehmende IVF-Zentren in Bayern

Diese teilnehmenden IVF-Zentren beraten Sie gerne ausführlich über das Behandlungskonzept und die Teilnahmebedingungen der IV-ART.

Augsburg

Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte
IVF Zentrum Augsburg
Prinzregentenstr. 25
86150 Augsburg
Tel.: 0821-502780

Bayreuth

Praxisklinik am Hofgarten
Kinderwunschzentrum Bayreuth
Richard-Wagner-Str. 34-36
95444 Bayreuth
Tel.: 0921-745444-0

Deggendorf

Kinderwunschzentrum Niederbayern
Stadtfeldstr. 50
94469 Deggendorf
Tel.: 0991-29799332

Erlangen

Gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin
Gemeinschaftspraxis Drs. med. Hamori/Behrens/Hammel
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Nürnberger Str. 35
91054 Erlangen
Tel.: 09131-89520

Frauenarztpraxis Dr. van Uem
Michael-Vogel-Str. 1 e
91052 Erlangen
Tel.: 09131-80950

München

Kinderwunsch Centrum München
Lortzingstr. 26
81241 München
Tel.: 089-244 144 0

Zentrum für Reproduktionsmedizin München
Tal 11
89331 München
Tel.: 089-242295-0

Hormonzentrum München
Westendstr. 193 – 195
80686 München
Tel.: 089-547041-0

Gemeinschaftspraxis Prof. Berg / Dr. Lesoine
Prinzregentenstr. 69
81675 München
Tel.: 089-4142400

Frauenklinik der LMU München – Grosshadern
Gynäkologische Endokrinologie u. Reproduktionsmedizin
81377 München
Tel.: 089-70956825

Klinikum der Universität München-Innenstadt
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Maistr. 11
80337 München
Tel.: 089-5160-4214

Fortsetzung teilnehmende IVF-Zentren in Bayern:

Prien

Kinderwunsch Centrum Chiemsee
Hochriesstr. 21
83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 08051-5050

Regensburg

Zentrum für Gynäkologische Endokrinologie,
Reproduktionsmedizin und Humangenetik
Hemauerstr. 1
93047 Regensburg
Tel.: 0941-592060

Würzburg

Gemeinschaftspraxis Drs. Mai, Schmitt und Mulfinger
Juliuspromenade 7
97070 Würzburg
Tel.: 0931-321230

Informationen

Aktuelle Listen der teilnehmenden IVF-Zentren und Betriebskrankenkassen finden Sie im Internet auf den Patientenseiten des Berufsverbands der Reproduktionsmediziner in Bayern unter www.br-bayern.de.

Informationen erhalten Sie auch beim Kundenberater Ihrer Betriebskrankenkasse oder bei
ReproMed Service GmbH
Nürnberger Str. 39
95448 Bayreuth
Tel.: 0921-745443-0
Fax: 0921-745443-29
E-Mail: gabriela.wierer@oberender-online.de

Impressum

Herausgeber: BKK Landesverband Bayern | www.bkk-lv-bayern.de

Schutzrechte: „BKK“ und das BKK Markenzeichen sind registrierte Schutzmarken des BKK Bundesverbandes

Gestaltung: CITYteam, München | www.cityteam.de

Stand: August 2006

*Integrierte
Versorgung*

Integrierte Behandlungskonzepte für die
Assistierte Reproduktion (IVF u. ICSI)

Behandlung bei unerfülltem
Kinderwunsch



IV-ART

Integrierte Versorgung bei unerfülltem Kinderwunsch

Unerfüllter Kinderwunsch stellt für die betroffenen Paare eine große Belastung dar. Mit Hilfe der modernen Reproduktionsmedizin wird für viele der Wunsch nach einem eigenen Kind doch Wirklichkeit.

Kinderwunschbehandlung mit assistierten Reproduktions-Techniken (ART) ist für Betroffene häufig die einzige Möglichkeit, ein eigenes Kind zu bekommen.

ART – d.h. IVF (In-Vitro-Fertilisation) bzw. ICSI (intra-zytoplasmatische Spermieninjektion) sind moderne, komplexe Behandlungsformen mit guten Erfolgschancen.

Garant des Behandlungserfolges – nämlich Eintritt einer Schwangerschaft mit nachfolgender Geburt eines gesunden Kindes – ist die enge Kooperation von IVF-Zentrum und gynäkologischer Schwangerschaftsbetreuung.

Der Berufsverband der Reproduktionsmediziner in Bayern, ein Verbund qualifizierter IVF-Zentren, hat mit mehreren Betriebskrankenkassen einen Vertrag zur integrierten Versorgung in der assistierten Reproduktion (IV-ART) bei unerfülltem Kinderwunsch geschlossen.

Ziel der IV-ART ist es, die bei der Kinderwunschbehandlung aufeinander folgenden Schritte der künstlichen Befruchtung und der Schwangerschaftsbetreuung optimal zu koordinieren, um dadurch die Behandlungsqualität und die Chance auf die Geburt eines gesunden Kindes für die betroffenen Paare zu verbessern.

Künstliche Befruchtung nach dem Behandlungskonzept der IV-ART

Viele Betriebskrankenkassen bieten ihren Versicherten in Bayern bei unerfülltem Kinderwunsch die Behandlung nach dem Behandlungskonzept der IV-ART an.

Qualität und Erfolg bestimmen das Honorar!

In der IV-ART wird erstmals auch der Erfolg der Behandlung, nämlich der Eintritt der Schwangerschaft vergütet. Dadurch setzen die Betriebskrankenkassen einen besonderen Anreiz für die teilnehmenden Reproduktionsmediziner, Paare mit unerfülltem Kinderwunsch so gut wie möglich und mit einer hohen Erfolgsquote zu behandeln. Die Behandlungskosten für die künstliche Befruchtung und damit der Eigenanteil der Versicherten wurde gesenkt.

Um Drillings-Schwangerschaften, die für Mütter und Kinder ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellen, so selten wie möglich entstehen zu lassen, werden im Rahmen des Modells IV-ART nur maximal 2 Embryos übertragen.

Schwangerschaften nach IV-ART bedürfen einer besonders intensiven Betreuung. Um vor allem das Risiko einer Fehlgeburt bzw. Frühgeburt zu verringern, verpflichten sich alle teilnehmenden Ärzte – auch Ihr behandelnder Frauenarzt – dazu, Ihre Behandlung nach den neuesten Erkenntnissen zu koordinieren. Einige Maßnahmen sind von den Versicherten aber selbst zu finanzieren.

Voraussetzung für die Kostenbeteiligung Ihrer Betriebskrankenkasse

- Die Teilnahme an der IV-ART ist freiwillig.
- Ihre eigene Frauenärztin/Ihr eigener Frauenarzt übernimmt nach Eintritt der Schwangerschaft die weitere Betreuung nach den Vorgaben des Modells der Integrierten Versorgung. Der Aufwand für die Information und Dokumentation des Schwangerschaftsverlaufes wird Ihrem Frauenarzt von der ReproMed Service GmbH vergütet.
- Voraussetzung für Ihre Teilnahme an der IV-ART ist der von Ihrer Betriebskrankenkasse genehmigte Behandlungsplan. Hierfür muss nach Einschätzung eines Arztes eine hinreichende Aussicht auf Erfolg bestehen.
- Es dürfen maximal drei IVF-Versuche in Folge genehmigt werden. Der Leistungsanspruch endet nach drei erfolglosen Versuchen.
- Der Leistungsanspruch besteht nur für Ehepaare. Die Ehepartner müssen das 25. Lebensjahr vollendet haben, die obere Altersgrenze liegt bei Frauen bei 40 und bei Männern bei 50 Jahren. Es dürfen ausschließlich Ei- und Samenzellen der Ehepartner verwendet werden.
- Vor der Behandlung sollen sich die Ehepartner in jedem Fall von einem weiteren Arzt ausführlich über die medizinischen Risiken und die möglichen psychologischen Folgen der Behandlung beraten lassen.